

Nr. 33 - April 2012

SEGELBOTE



INFORMATION • FACTS • TRENDS • UNTERHALTUNG

Segelclub Rust



DRESCHER TOURISTIK



Wir bringen Sie mit dem Schiff zu jeder Vorstellung der Seefestspiele in Mörbisch und wieder zurück. Unsere Anlegestelle ist direkt neben dem Festspielgelände. Das ist praktisch, bequem und zeitsparend.

Drescher Line

Größte Schifffahrt am Neusiedler See • 11 Schiffe
Fährverbindungen zu allen Häfen

Tägliche Linienfahrten nach Mörbisch, Rust,
Illmitz und Fertőrákos



Buchbare Veranstaltungen: Captain's Dinner, Schlemmerfahrt,
Erlebnisfahrt, Pusztafahrt oder Mulatsag

„Queen Liner“

Das größte Personenschiff am Neusiedlersee
mit Platz für 260 Personen

Hotel Am Greiner - Ihr Hotel in Rust

Eigenes Restaurant • Hotelbar • Solarium • Sauna
solarbeheiztes Hallenbad • Seminarräume • eigene Radfahre • Pusztazug

Mörbischer Straße 1-3 • 7071 Rust
Tel.: +43 (0) 2685 / 6418 • Fax +43 (0) 2685 6418 58



Hotel Drescher - Willkommen im HD

Hochzeiten • Familienfeiern • Seminare • Weinprobe im urigen Holzfasskeller
Incentives und Veranstaltungen jeder Art am Schiff
Gruppenarrangements • Pferdekutschenfahrten

Hauerstraße 1 • 7072 Mörbisch
Tel.: +43 (0) 2685 / 8444 • Fax: +43 (0) 2685 / 844 - 643

Alte Schmiede

Traditionelle pannonische Gerichte mit hauseigenen Zutaten
250 Sitzplätze • div. Veranstaltungen • spezielle Radfahrer Angebote

Seezeile 24 • 7071 Rust
Tel.: +43 (0) 2685 / 6418



DRESCHER TOURISTIK • Zentrale Reservierung
Mörbischer Straße 1-3 • A-7071 Rust • Tel. +43 (0) 2685 / 6418
Fax +43 (0) 2685 / 6418-58 • touristik@drescher.at • www.drescher.at

INHALT

- 3 Mitglieder
- 4 Quo Vadis
- 4 Aktivitäten Freistadt Rust 2012
- 5 Aktivitäten 2012
- 5 Heini Legerwall
- 6 SCR Mitgliederversammlung 2011
- 7 SCR Cup-Übergabe 2011
- 8 in memoriam Franz Reithmayr
- 9 Ganslessen
- 10 Weihnachtsfeier
- 12 Eisfest 2012
- 13 sail4miles
- 14 Heringschmaus
- 15 Empfang
- 16 Ein Skipper auf hoher See
- 18 Streckbugsegeln
- 18 ... auch das muss gesagt werden!
- 18 Flohmarkt

SEGELBOTE

Nr. 33 - April 2012

Wir begrüßen als neue Mitglieder:

**Gerhard Haderer
Herbert Meindl
Herbert Schlegl**

Und als neue Jugendmitglieder:

**Clemens Ecker
Lorenz Ecker
Philipp Ecker
Philipp Geßner
Kilian Pachner
Anna-Lena Schmidl
Nina Schmidl**

**Wir gratulieren zum Prüfungserfolg
Wettfahrleiter Lizenz Stufe 1:**

**Willy Bisek
Hannes Handschuh
Johann Steiner**

Impressum

Der SEGELBOTE ist ein unabhängiges Medium zur Verwirklichung des Vereinszweckes. Medieninhaber und Herausgeber ist der Segelclub Rust, ZVR: 359470221. Die Zeitschrift erscheint 2-mal jährlich in Wien.

Die in dieser Ausgabe namentlich gekennzeichneten Beiträge stellen die persönliche Meinung der jeweiligen Autoren dar. Alle Informationen werden nach bestem Wissen und Gewissen vom Redaktionsteam zusammengestellt, eine Gewähr für deren Richtigkeit wird jedoch nicht gegeben.

Redaktionsteam: Heribert Bayer, Friederika Ettlinger, Klaus Prtak, Christine Rozhon, Otmar Rozhon, Peter Zelger.

Redaktionsadresse: Ketzergasse 62/6/2, 1230 Wien. - Tel. & Fax: (01) 92 33 297

Homepage: <http://www.segelclub-rust.at> E-Mail: scr@segelclub-rust.at oder christine.rozhon@chello.at



QUO VADIS SCR

Gedanken vom Obmann

Liebe Mitglieder!

Der letzte Vorstand hat mit Ende der regulären dreijährigen Funktionsperiode, wie schon länger angekündigt, seine Funktionen zurückgelegt. Von der Mitgliederversammlung im Oktober 2011 wurde daher ein neuer Vorstand gewählt, dem ich die Ehre habe vorstehen zu dürfen.

Ich möchte mich bei der Mitgliederversammlung für das entgegengebrachte Vertrauen und beim scheidenden Obmann und nun Ehrenobmann, Klaus Prtak, und seinem Team für die geleistete hervorragende Arbeit bedanken!

Besonders hervorheben möchte ich, dass sich der scheidende Vorstand am Ende seiner Funktionsperiode unermüdlich bemüht hat, Kandidaten für den nachfolgenden Vorstand zu finden, um einen geordneten Übergang sicherzustellen! Der Andrang hat sich hier sehr in Grenzen gehalten.

Ziel des aktuellen Vorstandes und seines Mitarbeiterteams wird es sein, den Verein im Sinne unserer Vorgänger ebenso erfolgreich, auf soliden finanziellen Beinen stehend, weiterzuführen und den hohen Standard unserer Vereinsaktivitäten aufrecht erhalten zu können.

Auf Grund schmerzlicher Verluste in den Reihen unseres Regatta-Teams in der jün-

geren Vergangenheit, steht der neue Oberbootsmann, Johann Steiner, vor der Herausforderung, kurzfristig ein neues Team für die Durchführung unserer Vereinsregatten aufzubauen.

Hier daher der Aufruf: Mitarbeiter dringend gesucht - keine Vorkenntnisse notwendig!

In diesem Zusammenhang möchte ich auf eine Initiative des letzten Vorstandes hinweisen, der einen aus Spenden gespeisten Ausbildungsfonds eingerichtet hat. Aus diesem Fonds werden Kostenbeiträge für Ausbildungen von Mitgliedern geleistet, die für die Tätigkeit im Verein notwendig sind. Konkrete Beispiele wären der Befähigungsausweis "Motorboot 10m, Flüsse und Seen" für das Fahren mit unserem Startboot bzw. des Bojenleger- und Begleitbootes oder die Ausbildungen des ÖSV für Regatta-Wettfahrtsleiter, Jury oder z. B. Regatta-Regelseminare.

Unabhängig davon wird allen Mitgliedern ein Jahresmitgliedsbeitrag erlassen, wenn sie sich weiterbilden und einen Befähigungsausweis erwerben (Binnen- "A-Schein", FB1, FB2, FB3, FB4)!

Eine Änderung gibt es mit dem Bezug der Yachtrevue. Bis zum Vorjahr wurde sie nur den beim OeSV als "ausübend" gemeldeten Mitgliedern zugeschickt. Ab dieser Saison können sie auch die ordentlichen Mitglieder

erhalten, deren Bedarf vom SCR dem OeSV zusätzlich gemeldet wird. Wer die Yachtrevue nicht erhält, sie aber möchte, kann das bis zum 31. Mai Gerhard Ettlinger telefonisch oder mit E-Mail bekannt geben!

Dem neuen Vorstand und besonders mir ist es ein Anliegen, unser Vereinsleben mit unseren Clubabenden und Veranstaltungen für unsere Mitglieder interessant zu gestalten.

Besonders würde es mich freuen, wenn es uns gelingt, dass unser Vereinsleben auch teilweise unter Segel auf dem Wasser stattfindet! Vielleicht schaffen wir es z. B. an den Wochenenden mit Clubabenden, uns vor dem Clubabend am Wasser bei lockerem Geschwader Segeln zu treffen? Oder die Clubabende bilden die "Keimzelle" für kleinere private Fahrtsegel-Events - wie letztes Jahr bereits beobachtet.

Abschließend möchte ich mich vorab bei allen bedanken, die sich bereiterklärt haben, uns bei unseren Club-Veranstaltungen auch weiterhin tatkräftig zu unterstützen!

In der Hoffnung auf rege Teilnahme an unserem Clubleben wünsche ich allen Mitgliedern eine schöne Segelsaison 2012 und natürlich immer eine Handbreit Wasser unter dem jeweiligen Rumpfanhängsel!

Norbert Drösl

AUSZUG AUS DEM VERANSTALTUNGSKALENDER DER

FESTE, EVENTS:

- 1. 5.: Maisingens des I. Ruster Männergesangsvereins
- 24. 5.: Jahrmärkte
- 26. - 27. 5.: Seepromenadenfest Musikverein Rust, Ersatztermin (bei Schlechtwetter) 7.-8. 6. und 10. 6. Frühschoppen
- 3. 6.: 18. Pfarrfest mit Frühschoppen
- 9. 6.: Sound Of The City, die lange Nacht der Musik
- 16. 6.: Hausfest des I. Ruster Männergesangsvereins
- 22. 6.: Sonnwendfeier am Grillplatz
- 29. - 30. 6.: Sommerfest des Segelclub Rust (SCR)
- 30. 6. - 1. 7.: Sportfest des SCF Rust
- 25. - 29. 7.: Ruster Goldene Weinwoche
- 12. 8.: Turmfest im evangelischen Pfarrgarten
- 17. - 19. 8.: Töpfermarkt mit Kunsthandwerk
- 6. 9.: Jahrmärkte
- 7. - 9. 9.: Ruster Herbst, ein weinbetontes Wochenende
- 9. 9.: Kürbisfest in der Kirchengasse
- 15. 9.: Old Boy's Tour (Radrennen)



FREISTADT RUST · NEUSIEDLER SEE

KONZERTE:

- Sommerkonzert in der Evang. Kirche: 15. 7., Family Singers
- Konzerte in der Fischerkirche: 2. 6. "Duo Scherzando", 7. 7. "Fiorimusicali", 4. 8. "Violarra" und 1. 9. "Spengler Trio Budapest"
- Gästekonzerte des Musikvereins: 6. 7., 20. 7., 3. 8., 10. 8., 17. 8., 24. 8. und 31. 8.
- Hofkonzerte des Kulturvereins: 5. 7., 2. 8. und 6. 9.

FAHRRADTOUREN:

- 6. 5.: "Entlang der blühenden Grenze - Frühlingszeit im Ruster Hügelland"
- 5. 8.: "Entlang der grünen Grenze - Sommerzeit im Ruster Hügelland"
- 30. 9.: "Entlang der bunten Grenze - Herbstzeit im Ruster Hügelland"

KRÄUTERWANDERUNGEN:

- 26. 5.: "Blätter von Bäumen und Sträuchern"
- 30. 6.: "Wiesen am Seeufer"
- 28. 7.: "Sonnenkräuter"
- 29. 9.: "Wurzeln und Samen"

NACHTWÄCHTERRUNDGANG:

- "Ceel - Das alte Fischerdorf am Ufer des Neusiedler Sees": 29. 6., 11. 7., 1. 8. und 12. 9.

Details zu den angeführten Veranstaltungen sowie zu Ausstellungen im Seehof, im Stadtmuseum Kremayrhaus und im Kunsthause Rust - C. Sica: **Tourismusverband, Conradplatz 1, A-7071 Rust, Tel.: +43 (0) 2685 502, E-Mail: info@rust.at, www.neusiedlersee.com**

Segelclub Rust

Aktivitäten 2012

Sehr geehrtes Mitglied!

Hiermit geben wir die Termine für unsere Aktivitäten 2012 bekannt.

Details und Hinweise werden auf der Informationstafel unseres Clubhauses angeschlagen.

Mit den besten Wünschen für eine schöne Saison, Erfolg bei den Regatten und stets eine Handbreite Wasser unter dem Kiel.

Samstag, 11. Februar
EISFEST
mit Eisstockschießen

Samstag, 25. Februar
HERINGSCHMAUS
im Katamaran

Samstag, 31. März
Eröffnung Clubhaus

Samstag, 14. April
EMPFANG im SEEHOF RUST
Beginn: 17:00 Uhr

Samstag, 28. April
SAISONSTART mit ANSEGELN

Samstag, 5. Mai
Clubabend mit Programm

Samstag, 19. Mai
Seerestaurant KATAMARAN-REGATTA (Frühjahrsregatta)

Samstag, 2. Juni
GELBKRAGENREGATTA

Samstag, 9. Juni
Clubabend mit Programm

Samstag/Sonntag, 22./24. Juni
FAHRTENSEGELN

Freitag/Samstag, 29./30. Juni
SOMMERFEST
mit Tombola und Life-Musik

Samstag/Sonntag, 21./22. Juli
FAHRTENSEGELN

Juli/August (Termin je nach Wetterlage)
MONDSCHEIFAHRT
"IN MEMORIAM
FRANZ REITHMAYR"

Montag bis Freitag
20. - 25. August
SCR-JUGENDSEGELWOCHE

Samstag, 8. September
RUSTER WEINLESEREGATTA
"IN MEMORIAM
PAUL SARANG"

Freitag/Samstag/Sonntag, 14./15./16. September
HERBSTREISE

Samstag, 29. September
SAISONENDE mit ABSEGELN
(Ersatztermin für alle Regatten)

Samstag, 20. Oktober
SCR-CUP SIEGEREHRUNG und
O. MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Samstag, 27. Oktober
Sperre Clubhaus

Samstag, 10. November
GANSLESSEN

Samstag, 15. Dezember
WEIHNACHTSFEIER

HEINI LEGERWALL MEINT

Liebe Freunde!

In der harten Winterszeit habe ich folgendes entzückende und meine Seele streichelndes Gedicht von Peter Rosegger gelesen, das ich euch nicht vorenthalten will:



Hat das etwas mit Segeln zu tun? "Ei jo freili!" - Alles!

Bleibt brav und segelt schicklich, sodass die heurige Saison wieder eine schöne und erfolgreiche wird.

Dörf ih's Dirndl liabn?

*Ich bin jüngst vernichen
hin zum Pforra gschlichn:
"Dörf ih's Dirndl liabn?"
"Untasteh di nit, bei meina Seel,
woanstas Dirndl liebst, so kimst in
d'Höll!"*

*Bin ich vull Valonga
Zu da Nuada gonga:
"Dörf ih's Dirndl liabn?"
"O mei liaba Schotz, es is noh
z'frua,
noch funfzehn Jahrln erst, mei
liaba Bua!"*

*Woar in großn Nötn,
hon ih'n Votan betn:
Dörf ih's Dirndl liabn?"
Dunners Schlangl!", schreit er in
sein Zurn,
"wills mein Steekn kostn, konst es
tuan!"*

*Wos is onzufanga?
Bin zan Herrgott gonga:
Dörf ih's Dirndl liabn?"
"Ei jo freili", sogt er und hot glocht,
"wegn an Büaberl hon ih's Dirndl
ja gmocht!"*

ORDENTLICHE MITGLIEDERVERSAMMLUNG

22. OKTOBER 2011

Der Obmann Stellvertreter, Erwin Nigl, begrüßt alle Anwesenden und übermittelt Grüße vom Obmann, Klaus Prtak, der krankheitshalber verhindert ist. Der Bürgermeister der Freistadt Rust wurde entschuldigt. Die Ehrung der SCR-CUP Teilnehmer mit Überreichung der Pokale wird durch Frau Stadtrat, Luzia Drawits und Obmann-Stellvertreter, Erwin Nigl, vorgenommen. Gedenkminute der verstorbenen ehemaligen Vorstandsmitglieder Franz Pabisch und Paul Sarang. Ehrung der Jubilare für 10 Jahre Mitgliedschaft: Gerhard Fussy, Peter Mayer, Lukas Zirker. Wir gratulieren recht herzlich und bedanken uns für eure Treue zum SCR! Feierliche Übergabe der Urkunden und Pokale für die Plätze 1 - 12 an die Clubmitglieder und Eigner mit Crews. Es waren 4 Gastcrews mit dabei, davon 3 Segelclubs aus Fertörakos. Der Cup Sieger 2011, Sepp Binder, wird zusätzlich mit einer Namensgravur am SCR CUP-Pokal geehrt. Es folgt eine Pause, während dieser zeigen wir eine Diaschau mit Bildern aller Veranstaltungen der Saison.

Interner Teil der Mitgliederversammlung gemäß Tagesordnung:

Nach Feststellen der Beschlussfähigkeit verliest der Obmann die Tagesordnung. Sie wird von der MV genehmigt. Verlesung des letzten MV-Protokolls. Erwin Thiel beantragt die Nichtverlesung des letzten MV Protokolls 2010. Die Mitgliederversammlung ist einstimmig für den Antrag und genehmigt dieses Protokoll. Bericht des Obmannes: Der Obmann Stellvertreter, Erwin Nigl, berichtet: Die Zielsetzung des Leitungsorgans war seit der letzten Wahl die Fortführung der guten Arbeit des vorherigen Vorstandes. Die Jugendarbeit wurde fortgeführt und vertieft, die jährliche Segelwoche am Meer weiter durchgeführt, freundschaftliche Kontakte zu anderen Segelclubs, im Besonderen zum Segelclub Fertörakos gepflegt. Anschaffungen konnten getätigt werden. Der Club steht auf einer soliden finanziellen Basis. Dank an alle Mitglieder für die kooperative Zusammenarbeit und Unterstützung. Somit war 2011 ein erfolgreiches Jahr im sport-

lichen und gesellschaftlichen Bereich. Wir konnten unsere Regattatätigkeiten intensivieren und verbessern. Auch die Fahrtensegler waren aktiv. Details darüber befinden sich mit Bildern versehen im Segelboten Nr. 30 Herbstausgabe. Damit sei besonders Christine und Otmar Rozhon herzlich gedankt. Die Kassierin, Sonja Gernesch, berichtet über die wesentlichsten Zahlen. Die einzelnen Posten der Einnahmen und Ausgaben des Rechnungsjahres sowie die budgetierten Posten für das nächste Jahr werden aufgelistet. Das Budget wird einstimmig angenommen. Claudia Lethmayer als Rechnungsprüferin berichtet: Der Prüfbericht über den Rechnungsabschluss zum 30. September 2010 liegt zur Einsichtnahme auf. Die darin enthaltene Einnahmen- und Ausgabenrechnung entspricht inhaltlich dem Finanzteil des im Vorjahr von der MV genehmigten Rechenschaftsberichtes. Am 15. Oktober 2011 wurden Bargeldbestand sowie sämtliche Kassa- und Bankbelege bis dato geprüft und in Ordnung befunden, sowie ins Sparbuch eingesehen. Es fielen keine Ausgaben auf, die statutenwidrig sind. Claudia Lethmayer stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Der Obmann Stellvertreter ersucht um Abstimmung. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Neuwahl des Vorstandes: Ausgabe der Wahlkarten. Neuwahl Obmann: Norbert Drösler wurde einstimmig zum neuen Obmann des SCR gewählt. Für die weiteren Vorstandsmitglieder ging folgender Wahlvorschlag ein: Wilhelm Bisek als Obmann Stellvertreter und Kassier, Erwin Nigl als Referent für technische Angelegenheiten, Johann Steiner als Oberbootsmann, Friederika Ettlinger als Schriftführerin, Gerhard Ettlinger als Referent für öffentliche Aufgaben. Dieser Wahlvorschlag wird einstimmig angenommen. Es erfolgt die Neuwahl der Rechnungsprüfer, Christine Rozhon und Claudia Lethmayer, ebenfalls einstimmig. Der neue Obmann, Norbert Drösler, übernimmt das Wort und dankt den ausscheidenden Mitgliedern des entlasteten Vorstandes für ihre geleistete Arbeit. Unser Ziel für die kommende

Periode: Segeln in den Vordergrund der Vereinsarbeit zu stellen. Der vorläufige Veranstaltungskalender 2012 wurde noch vom alten Vorstand erstellt, der neue Vorstand wird ihn realisieren. Zur Umstrukturierung in der Führung des Clubs: In einigen Aufgabengebieten, die von Vorstandsmitgliedern nicht besetzt sind, werden Referenten damit betraut.

Behandlung der Anträge: Der Antrag von Walter Hübner, den ausscheidenden Obmann, Klaus Prtak, als Ehrenobmann zu wählen, wird einstimmig angenommen. Dem weiteren Antrag von Walter Hübner, eine schwarze Fahne für traurige Anlässe anzuschaffen, wird einstimmig stattgegeben. Der Antrag vom Vorstand an die MV betreffend Förderung der Weiterbildung der Mitglieder durch Nachlass eines Jahresmitgliedbeitrages gegen Vorlage von definierten Befähigungsausweisen, ausgestellt ab 2012, wird mit 4 Gegenstimmen angenommen. Weiters wird ein Ausbildungsfonds gegründet, um Kostenbeiträge zum Erwerb von Fahrtberechtigungen für die SCR-Motorboote oder Lizenzen für den SCR-Regattabetrieb beisteuern zu können. Für diesen Fonds werden alle Mitglieder um Spenden gebeten. Frau Stadtrat Luzia Drawits erklärt sich bereit, 50 % der Kosten für die schwarze Fahne zu übernehmen, wofür wir ihr herzlichst danken. Der Vorstand beantragt, zur Anpassung an die OeSV-Flatrate wieder einen einheitlichen Mitgliedsbeitrag von den ordentlichen Mitgliedern einzuheben. Änderung Mitgliedsbeitrag für ordentliche SCR-Mitglieder: EUR 55,--. Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Antrag für Beibehaltung Mitgliedsbeitrag SCR-Jugendmitglieder EUR 15,-- ebenfalls einstimmig angenommen.

Die nächsten Veranstaltungstermine für Ganslessen und Weihnachtsfeier sowie Vorschläge Herbstreise 2012 und Adria-Törns, werden bekanntgegeben.

Der Obmann dankt allen Teilnehmern für die rege Beteiligung und schließt die ordentliche Mitgliederversammlung um 18:00 Uhr.

SCR-CUP ÜBERGABE 2011

SCR CUP—WERTUNG 2011

Clubmitglied-Eigner	7. Mai 2011: Frühjahrs- Regatta		4./5. Juni 2011: Gelbkragen- Regatta		10.9.2011: Weinlese- Regatta	SCR Cup 2011	SCR Cup 2011
	1. WF	2. WF	3. WF	4. WF	5. WF	Punkte	Wertung
Sepp BINDER/Crew	X	X	1	1	1	3	1
Christian WIMMER/Crew	2	X	2	X	2	6	2
Kurt KIRNBAUER/E. Wällaschek	1	X	3	4	X	8	3
Leop. MINARIK/E. MINARIK	X	2	X	2	4	8	4
Heribert BAYER/W. Bisek	X	X	4	3	7	14	5
Klaus CHARVAT/O. Rozhon	7	X	6	X	3	16	6
Walter HEMIS/Crew	6	5	X	X	6	17	7
Franz Nesnidal/Crew	8	X	8	8	X	24	8
W. AIGELSREITER/Crew	5	12	X	X	8	25	9
Erwin THIEL/Crew	9	8	X	13	X	30	10
Georg Lany	12	6	X	X	13	31	11
Karl KRUTAK/Crew	10	9	X	X	13	22	12
Kurt SCHWEIGER/Crew	X	X	13	13	9	35	13



Wenn wir in der Erinnerung unserer Familie und unserer Freunde weiterleben, haben wir dem eigenen Leben Sinn gegeben.

Franz war immer ein begeisterter Segler, der nicht nur auf seinem Heimatrevier, dem Neusiedler See, sondern auch mit Freunden auf größeren Yachten in der Adria unterwegs war. Hier konnte er sich erholen und schöpfte Kraft für seine Aufgaben im Vorstand unseres Segelclubs.

Als Gründungsmitglied und Mitglied im Vorstand kannte er die Wünsche der Mitglieder, die das Segeln liebten, die Geselligkeit schätzten und gerne auf Reisen gingen. Als Veranstaltungsleiter brachte er Ideen ein und verwirklichte diese auf seine Art, und das sehr erfolgreich.

Im Jahr 2005 übernahm er zusätzlich die Aufgaben des Oberbootsmannes, als diese Funktion kurzfristig zu besetzen war. In weiterer Folge konnte er unseren Paul Sarang als Oberbootsmann gewinnen und agierte als Veranstaltungs- und Regattaleiter. Leider war es seine fortschreitende Krankheit, die ihn zwang, die Regattaleitung 2010 wieder abzugeben.

Franz hatte immer ein offenes Ohr für seine Freunde gehabt. Seine Gastfreundschaft wurde gerne von vielen Mitgliedern des Segelclubs wie auch von alten Weggefährten, die so wie er den Sommer auf dem Campingplatz verbrachten, angenommen.



Der Campingplatz Rust wurde zu seiner zweiten Heimat. Hier hat er sich mit Clubproblemen beschäftigt und Lösungen gesucht. Hier konnte er mit Clubkameraden Ideen zu unseren legendären Sommerfesten umsetzen sowie kurzfristig seine guten Kontakte für Clubveranstaltungen aktivieren.

Lieber Franz, dein bewegtes Leben ist zu Ende gegangen. Wir werden dich sehr vermissen. In unserer Erinnerung wirst du weiterleben und der bleiben, der du immer warst - ein guter Freund, ein begeisterter Segler und ein sehr engagierter Organisator.

Du bist uns auf deiner letzten Reise nur vorausgegangen.

Adieu!

Dereinst werden wir uns wieder sehen.

GANSLESSEN AM 12. NOVEMBER 2011

NORBERT DRÖSLER BERICHTET:

Das schon traditionelle Ganslessen des Segelclubs Rust fand heuer erstmals im neuen Seerestaurant "Katamaran" statt und war leider vom völlig unerwarteten Ableben unseres Franz Reithmayr überschattet.

Franz hat das Ganslessen noch selbst geplant und es leider nicht mehr erlebt. Eine Absage war kurzfristig nicht mehr möglich. Die etwa 40 erschienenen Clubmitglieder und Freunde waren sich jedoch einig, dass es auch im Sinn von "Reithi" gewesen wäre, die von

ihm organisierte Veranstaltung durchzuführen. Und so hatte ich als neu gewählter Obmann des SCR die traurige Aufgabe, die Veranstaltung mit einer Gedenkminute für unseren Franz zu beginnen.

Der wunderschöne Blick über den herbstlich ruhigen, von der schon sehr flachen Sonne beschienenen See aus dem ersten Stock des Katamarans war der richtige Rahmen für das diesmal sehr besinnliche Ganslessen im Gedenken an unseren Franz Reithmayr.



WEIHNACHTSFEIER 2011



Weihnachten im verschneiten Burgenland war einmal. Der Trend zu herbstlich entlaubten Bäumen und braunen Wiesen hat sich in den letzten Jahren verstärkt und unsere Weihnachtsfeier 2011 ein wenig beeinflusst.

Heuer feierten wir im Gasthaus Monika in Oggau. Der Obmann begrüßte uns mit der guten Aussicht auf Schneefall auch im Burgenland und dachte sicher ein wenig wehmütig an seinen wegen Schneemangel abgesagten Schulschikurs am Nassfeld.

Irgendetwas ist mit dem Wetter passiert. Wenn nicht einmal die Schneekanonen auf die Hänge schießen können, dann beginnt die Lage bedenklich zu werden. Es ist zu warm. Zeichnet sich da die nächste Wirtschaftskrise, diesmal in den Alpenregionen, ab? Wer wird die Kredite für die Errichtung der Aufstieghilfen und Beschneigungsanlagen bezahlen? Frau Merkel und Herr Sarkozy wissen noch gar nicht, was da auf sie zukommen wird.

Wir haben uns noch nicht abschrecken lassen und besangen das bevorstehende Fest aus voller Überzeugung. Wir glauben noch an herrliche, schöne und weiße Weihnachten. Schnee wie in unserer Kindheit wird es geben und der Weihnachtsmann wird sich mit seinem Schlitten durch meterhohe Schneewehen durchkämpfen und das Rentier mit der roten Nase wird ganz schneblind bei den Kindern ankommen und Geschenke bringen.

Und wenn nicht? Das ist auch keine Tragödie. In Bethlehem hat es in

den letzten 2000 Jahren erst sehr, sehr selten geschneit. Also dann, zurück zum Ursprung.

Charlotte und Ernst sorgten mit ihren Stimmen und Gitarren für den musikalischen Teil und Erika mit Weihnachtsgeschichten zum Lachen und Nachdenken.

Alles hat gepasst und Allen sei für das Gelingen der Feier gedankt. Das Essen war sehr gut, die von unseren unermüdlich backenden Damen mitgebrachten Mehlspeisen waren ein Gedicht. Die verlosteten nützlichen Weihnachtsgeschenke haben alle einen Los-Gewinner gefunden. Musikkenner und vor allem Kenner von klassisch vorgetragenen Weihnachtsliedern hörten ein wenig, aber nur ganz wenig, ein knisterndes Lagerfeuer heraus. Was nicht wundert, sind die Interpreten in diesem Genre firm.

Dem Verfasser gefiel gerade das sehr gut. Endlich einmal etwas per-



WEIHNACHTSFEIER 2011

sönliches und kein kommerzialisiertes, einkaufbegleitendes Gedudel aus den Lautsprechern eines Einkaufsparadieses.

Dieses Glück muss ein Segelclub erst einmal haben. In unseren Reihen gibt es zwei begnadete Bands, deren Freude am Musizieren nicht nur hörbar, sondern auch sichtbar und spürbar ist.

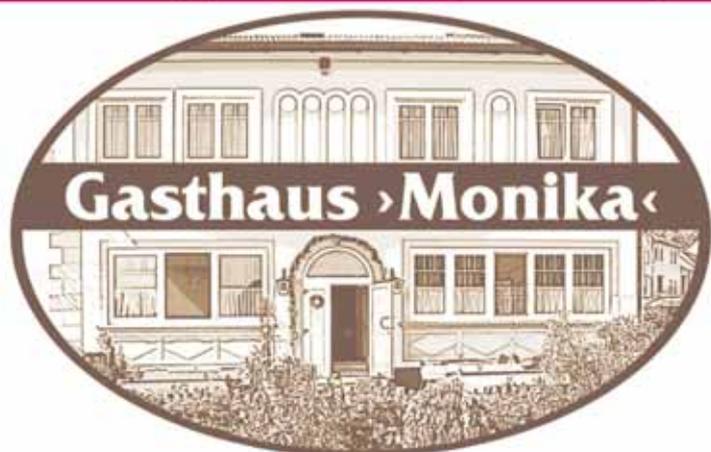
Heuer erlebten wir mehrere Premieren. Der neue Vorstand wurde vom Obmann, Norbert Drösler, bestens präsentiert. Der neue Veranstaltungsleiter, Wolfgang Hiesberger, hat seinem Vorgänger keine Schande bereitet und die Weihnachtsfeier, aufbauend auf die Vorbereitungen vom Veranstaltungsprofi, Franz Reithmayr, sehr

gut organisiert. Die für 40 Gäste gedeckte Tafel musste um einen großen Tisch erweitert werden. Das musikalische Duo hat erstmals einen ganzen Abend für Weihnachtsstimmung gesorgt. Zum Mitsingen der 11 Weihnachtslieder wurden Texte ausgeteilt. Mitsingen ist eine andere Sache. Aber mit ein paar Proben bekommen wir das, im nächsten Jahr, auch hin.

Sonntag 08:30 Uhr. Mein erster Blick aus dem Fenster des Gästehauses im Seebad Rust stellte wieder alles klar. Das Wetter blieb konsequent. Die Sonne tauchte alle Bäume und die Masten der Yachten im Winterlager in ein kräftiges Honiggelb. Keine Spur von Schnee. Was ist wirklich los mit unserem Wetter?



7063 Oggau | Margarethengasse 2 | Tel. 02685 / 7205



*Kochen mit Liebe -
Essen mit Genuss ...*

MO+DI Ruhetag
MI-SO 3-gängiges Tagesmenü

Monika's Aktionstage 2012

13. Mai	Muttertagsbuffet Kinder	€ 28,- € 10,-
01. Juli	Americanbuffet	€ 22,-
21. September	Pannonischer Abend mit Tamburizza Oslip, Sautanzbuffet	€ 15,-
11. November	Martinibuffet, Wild und Gänse ...	€ 28,-
31. Dezember	Silvesterbuffet ab 17 Uhr, Spanferkel um Mitternacht	€ 28,-

Gasthaus Monika freut sich auf Ihr Kommen

EISFEST MIT EISSTOCKSCHIESSEN



Mit Freude habe ich eine E-mail gelesen: "SCR Eisfest am 11. 02. ab 12:00 Uhr beim Clubhaus, usw.", also demnächst. Na viel Zeit haben wir da nicht mehr. Wer wird das in dieser kurzen Zeit organisieren, ist genug Gas in den Flaschen, wer wird das Haus einheizen, einkaufen etc.? Na ja, wird schon alles klappen. Und es hat geklappt, bestens sogar.

wurde bestens genützt. Man spürt, dass die Winterpause allen gut tut, doch sie könnte schon schön langsam zu Ende gehen. Noch beherrscht uns der Frost mit Eis und Schnee. Temperaturen um 10°C, minus natürlich, und einer Eisdicke von mindestens 15 cm. Genau darauf warten wir seit Dezember. Traditionell beginnen wir Segler das neue Jahr mit einem Eisfest, warum eigentlich nicht.



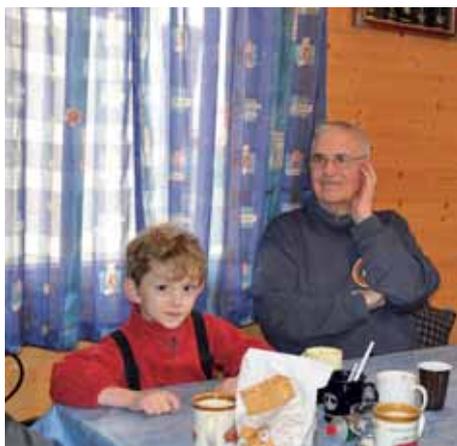
Ab Mittag treffen die ersten Mitglieder ein. Die fleißigen Heinzelmännchen haben schon die Eisfläche gereinigt. Mit den Mitgliedern kamen auch die Eisstöcke und die so wichtigen Tauben. Die Sportler probieren das Gehen auf dem blanken und spiegelglatten Eis. Es funktioniert ganz gut, besonders mit der Zusatzausrüstung vom Christkind; Spikes auf den Schuhen in verschiedenen Variationen. Einfach eine gute Idee. Dem Erfinder sei gedankt.

Es war wieder eine gute Gelegenheit, das Clubhaus zu besuchen, den See zu begehen und die Ideen, die wir im Herbst hatten zu beleben. Noch haben wir es nicht so eilig. Es pressiert auch nicht, aber der Geist ist rege und soll es auch bleiben.



Nachdem 3 Stunden lang die Eisstöcke mit äußerster Konzentration hin und her geschoben wurden, zogen sich die Sportler ins warme Clubhaus zu Glühwein, Würsteln, Salzstangerln und Krapfen zurück. Die erste Gelegenheit, um wieder ans Segeln zu denken und Pläne für die neue Saison zu machen,

Zum ersten Event 35 Mitglieder begrüßen zu können, und das bei diesigem Wetter, Windstille und 10 Grad unter Null, ist ein guter Anfang. Wenn im Clubhaus die Gasheizung wohlige Wärme verbreitet, das Haus zu eng wird und es keine Haken zum Aufhängen der Jacken und Mäntel mehr gibt, sind auch die Freunde von der Selbstverwaltung zufrieden. Der Einsatz hat sich gelohnt. Wir sind wieder in Rust angekommen. So wie die



EISFEST MIT EISSTOCKSCHIESSEN



Störche im Frühjahr.

Scherleithner. Mhm....

Gerhard findet nette Worte und dankt den Organisatoren und ihren Mitarbeitern für die Vorbereitungen, die perfekte Durchführung und gratuliert zum vollen Haus. Er bedankt sich auch bei den Sponsoren, auf die immer und immer wieder Verlass ist.

Ahoi!

P. S.: Eine kleine Abordnung wollte am späteren Nachmittag, wie schon seit Jahren, auf Kufen über den See nach Illmitz laufen. Guten Ratschlägen folgend, blieben sie am Westufer und tranken Kaffee in Mörbisch. Sie wurden vor riesigen offenen Wasserflächen in der Seemitte gewarnt. Und das bei dieser sibirischen Kälte.

Ich bin ein großer Fan von handgedrehten Salzstangerln und frischen Krapfen aus der Bäckerei



Einladung zum Fahrtensegeln *sail4miles*

Sie lieben die Weite des Neusiedler Sees, sie wollen einen Yachtclub besuchen. Dann sollten Sie mitmachen!

Eine Clubmitgliedschaft ist nicht erforderlich. Jeder kann mitmachen. Bitte weitersagen!

*Mit einem Meilenwimpel um 10 Euro (einmal) sind Sie dabei. Keine weiteren Kosten! Keine Anmeldung. Keine Yardsticks. Kein Zeit-Limit. Jede Crew fährt selbstständig wann und so oft sie will. **sail4miles** soll das Fahrtensegeln fördern.*

Die Führung des Wimpels berechtigt zum Anlegen, sowie zu einem Liegeplatz für eine Nacht bei jenen Yachtclubs, die Meilenbestätigungen ausstellen. In der Homepage des Landessegelverbandes Bgld. www.lsv-Burgenland.at/downloads befinden sich das Logbuch und die Meilentabelle. Gemäß Tabelle werden die Meilen pro Fahrt in das Logbuch eingetragen und vom Gastgeber bestätigt. Prämiert werden die zurückgelegten Meilen im Zeitraum von 1. Mai bis 31. Oktober (Mindestteilnehmer 3 Crews) Die Ehrungen finden im Folgejahr im Rahmen der Sternfahrt des LSV-Bgld. statt. Die ausgefüllten Logbücher werden bis Anfang November an mich per E-Mail oder Post geschickt. Weitere Infos beim Referent für Fahrtensegeln des LSV, Gerhard Ettlinger, (0664) 253 15 98 oder bei One-Sails-Christian Binder GmbH in Zwölfaxing, Tel. (01) 7065454.



HERINGSCHMAUS IM KATAMARAN

AM 25. FEBRUAR 2012



Erlebe erstmals eine Clubveranstaltung im neuen Restaurant KATAMARAN im Ruster Seehafen. Natürlich stand ich schon einmal im 1. Stock des Restaurants und bestaunte die riesigen Fensterfronten, aber so viele Menschen habe ich da oben noch nicht gesehen.

Mehlspeisen, Schokolade- und Vanillesoßen, etc., etc... Aquaplaning-Gefahr im Mund. Alles appetitlich angerichtet und sooo gut.



Geschätzte 40 Clubmitglieder und Gäste wurden von Gerhard begrüßt. Sie genossen die wunderbare Aussicht in die Ruster Bucht und auf den Neusiedler See. Es dauert nur wenige Sekunden und wir schließen, nachdem wir den Sinn und die Geschichte des „Hering Schmauses“ gehört haben, mit unseren Gedanken lückenlos an das Ende der Segelsaison 2011 an. Rund um den See blitzen die Sturmwarnungen wie des Öfteren im vergangenen Herbst, in einer Schärfe und Klarheit wie wir sie selten erlebt haben. Die Luft, die wir doch so schätzen, war frei von Dunst oder anderen Beeinträchtigungen. Der lebhafteste Wind hat ganze Arbeit geleistet und gemeinsam mit der Sonne ein Bilderbuchwetter geschaffen. Einfach ein Erlebnis für Augen und Gemüt.

Nichts gegen einen herrlichen Heringssalat, wie er seit Jahrzehnten von unseren begabten Köchinnen und Köchen serviert wird. Aber dieses Buffet war einfach eine sehr angenehme Abwechslung und äußerst kreativ zusammengestellt.



Wenn auch, auf den einen oder anderen von uns, in den nächsten Wochen viel Arbeit zukommen wird, die Freude über die bevorstehenden Überholungsarbeiten ist heute schon spürbar. Noch dämmern die Boote in ihren Winterlagern dahin. Aber nicht mehr lange. Das hört man aus allen Gesprächen. Der geschäftstüchtige Bootszubehörhandel hat schon die Kataloge 2012 ausgesandt und wird bei uns dankbare Kunden finden. So wie jedes Jahr halt.



Gibt es ein schöneres Hobby als Segeln und den Sommer in Rust zu verbringen? Ja, da fallen mir schon noch ein paar Dinge ein, aber so einfach und in dieser Qualität geht es im Osten unseres Landes nur am und auf dem Neusiedler See.



In dieser schönen Atmosphäre stellt man sich gerne am Buffet an, lässt beim Blick auf das Wasser die Seele baumeln und bedient sich an den Köstlichkeiten wie Fischsuppe, Fisch gebraten, gegrillt oder geräuchert, Miesmuscheln in klarer Wurzelsoße, Rollmöpse, Fisch-Lasagne, Salate,

Danke für die Vorbereitungen, lieber Wolfgang. Das ist dir wieder sehr gut gelungen!



EMPFANG IM SEEHOF RUST

AM 14. APRIL 2012



“Wir erkennen schon das Besondere an dieser Einladung und wir fühlen uns auch mit der Stadt Rust sehr verbunden“. Mit diesen Worten begrüßte Obmann, Norbert Drösler, alle anwesenden Mitglieder unseres Segelclubs und bedankte sich bei der in Vertretung des Bürgermeisters gekommenen Stadträtin, Frau Luzia Drawitsch, für die freundliche Einladung und das Buffet.

Uns Segler zieht es natürlich an den Neusiedler See. Es ist ein Glücksfall für

jeden Segler, so ein Segelrevier in der Nähe seines Heimatortes zu haben. Wir können hier unsere Freizeit genießen und unser Hobby, das Segeln, auf einer großen Wasserfläche ausleben.

Hier in Rust genießen wir die pannonische Küche, die ausgezeichneten Weine und den Charme einer reizenden und, zumindest im Sommer, lebhaften Kleinstadt.

Norbert Drösler betonte auch die Unterstützung, die wir bei der Vergröße-

rung unseres Clubareals erhalten haben. Die Notwendigkeit ergab sich erfreulicherweise aus dem steten Wachstum unseres Mitgliederstandes.

Zufrieden und gesättigt (das Grammel-schmalz und das frische Brot waren einfach lecker) bedankten wir uns bei Frau Gertrude Hirschmann für das liebevoll zusammengestellte Buffet.

Das schöne Segelwetter kann kommen. Wir sind schon (fast) gerüstet.

Der Mensch
kann Gänsehaut
bekommen,
ohne dass ihm
kalt ist.



www.merkur.at

IST DER MENSCH NICHT EIN WUNDER?

Wolfgang Hiesberger

Geschäftsstelle Eisenstadt, 7000 Eisenstadt Esterhazystraße 3

Tel: 02682/63 2 17-4513, Mobil: 0676/459 13 12

E-Mail: wolfgang.hiesberger@merkur.at

WIR VERSICHERN DAS WUNDER MENSCH.

**Günstige KFZ-, Boots- und
Wohnmobilversicherung**

MERKUR 
DIE GESUNDHEITS-VERSICHERUNG

EIN SKIPPER AUF HOHER SEE



Das harte Bordleben auf einem Clipper.

Diese Reise war endlich wieder einmal richtig seemännisch auf einem Segelschiff - der Star Clipper, mit 115 Meter Länge und nur 155 Passagieren an Bord - versorgt von 77 Mann Besatzung.

Also flogen wir nach Griechenland/Athen (da konnten wir auch gleich schauen, wo unser Geld ist).

Sofort nach dem Auslaufen aus Piräus, dem Hafen von Athen, wurden die Segel gesetzt, begleitet von den mystischen Klängen des Liedes "Conquest of Paradise". Mit dem Kommando "Alle Mann an die Segel ..." fing schon der Arbeitseinsatz der Gäste an und ging (so oder ähnlich) die ganze Reise weiter.

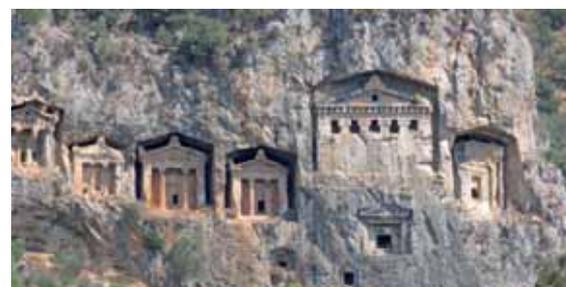
Der typische Tagesablauf begann um 07:00 Uhr früh mit Yoga, gefolgt mit "keep fit", dazwischen Einschulung im Maschinenraum oder Mastklettern, unterbrochen mit Wassergymnastik in einem der beiden Swimmingpools, Karten lesen, navigieren, studieren der Hafenhandbücher mit Vortrag über die Gefahren beim nächsten Landgang, mit Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten.

In den Pausen mussten wir immer wieder - auf dem Sonnendeck, vom Liegestuhl aus - den wachhabenden Offizier beaufsichtigen oder die beiden Boots-

männer kontrollieren; damit auch unser Kurs gehalten wurde und die Segelmanöver auch richtig klappten. Erschwerend dazu kam noch, dass sämtliche Arbeiten auf dem Sonnendeck zu verrichten waren und die Arbeit unter der griechischen Sonne nur in den Zeiten 06:30 - 10:30 Uhr durch Early Bird Breakfast, 08:00 - 10:00 Uhr Frühstücksbuffett, 12:00 - 14:00 Uhr Mittagsbuffett, 17:00 - 18:00 Uhr Cocktail Stunde, 19:30 - 22:00 Uhr Abendessen und 23:45 - 01:00 Uhr Mitternachtssnack unterbrochen wurde.

Kein Wunder, dass jeder der Gäste mindestens 3 Kilogramm "Muskeln" (?) zunahm. Zusätzlich mussten wir noch - um fit für die täglichen schweren Arbeiten zu sein und sie ohne Erschöpfung erledigen zu können - gezielte körperliche Aufbauprogramme verpflichtend besuchen, wie das tägliche musikalische Karussell (Tanzmusik) des schiffseigenen Musikers, Yoga und Meditation, Cocktailmelodien am Piano, Tanzmusik nach dem Abendessen, Showprogramm und danach "it's dancing time". Wenigstens kamen wir auf keine schlechten Gedanken und auch das 5*-Essen wurde gut verdaut. Rückblickend verwundert es, dass wir nach getaner Arbeit doch noch genügend Landurlaub bekommen haben.

Da wir am Abend von Piräus ausgelaufen und erst am übernächsten Tag in Rhodos eingelaufen sind, hatten wir bereits genug Überstunden angespart, denn wir segelten die ganze Nacht, um den Koloss von Rhodos zu suchen. Der Koloss von Rhodos, eines der sieben Weltwunder im Reich des Sonnengottes Helios war 35 Meter hoch und stand breitbeinig über der Hafeneinfahrt. Eines Tages kam ein - für dazumalige Verhältnisse - Rennclipper mit



einem hohen Mast in den Hafen - zwischen den Beinen des Kolosses durch, eingelaufen - und dazu noch bei Flut! Jedenfalls soll es einen kolossalen Zusammenstoß gegeben haben und seitdem ist der Koloss verschwunden. So besichtigten wir die nicht minder kolossale Kreuzritterburg, welche die Johanniter 1390 - wahrscheinlich aus den Steinen des Kolosses - erbaut haben und bestaunten besonders den Großmeister-Palast, das Ordensritterhospital und das rege Treiben innerhalb der alten Stadtmauern.

Auch die "bleichen Gäste", die ihr Frühstück dem Klabautermann opferten, haben nach der welligen Überfahrt jetzt wieder sichtbar mehr Farbe im Gesicht, denn quer durch die gesamte Ägäis von Piräus nach Rhodos war es nämlich etwas unruhig und ruppig. In dieser Nacht wurde ich einmal munter, da irgendjemand meine Koje unter mir wegzog. Den ersten aufkommenden Gedanken an "seekrank?" habe ich - Gott sei Dank - gleich darauf verschlafen.

Um 23:00 Uhr liefen wir von Rhodos aus und kaum waren wir von der Kaimauer frei, wurden schon wieder die Segel gesetzt und wir liefen 12 Knoten unter Vorstagsegel, Innen- und Außenklüver, Unter- und Obermarssegel, Kreuzstagsegel und Besanstagsegel nach Bodrum. Um 10:00 Uhr kamen wir in Bodrum - dem ehemaligen Halikarnassos - an und hielten sogleich Ausschau nach dem nächsten Weltwunder, dem Mausoleum. Keinen der Steine aus der Grabstätte des König Mausolos habe ich gefunden: Ich ging sogar tauchen, aber auch da war von den alten Steinen nichts zu sehen. Die Steine dürften allesamt im Kastell von St. Peter verbaut worden sein, das jetzt schon von Weitem sichtbar über dem Hafen von Bodrum thront.

18:00 Uhr ablegen und ..."Segel setzen mit Kurs auf Dalayan". Um 08:00 Uhr

"Anker fällt" vor dem Dalayan-Flussdelta mit einem vier Kilometer langen Sandstrand (so muss es gewesen sein als Christoph Kolumbus der Eroberer (conquest) das Paradies erobert hat - das schönste Karibikflair - bekannt durch die Brutstätte der Meeresschildkröte Caretta. Nur auf diesem Strand in der Türkei und auf der Insel Zakyntos in Griechenland brüten diese großen, geschützten Schildkröten. Mit Ausflugsbooten haben wir die lykischen Felsengräber und das antike Kaunos besucht. Die Fahrt durch den Schilfgürtel erinnert uns, abgesehen von den felsigen Hügeln direkt bis zum Wasser, stark an den Neusiedler See. Kaunos war im 2. Jhd. vor Christi eine blühende Handelsstadt mit zwei Häfen. Vom Amphitheater aus der Römerzeit haben wir einen tollen Ausblick auf die versandete Flussmündung, über den Sandstrand zu unserem - vor Anker liegenden - Star Clipper.

16:00 Uhr Anker auf und ... Segel setzen! Wieder steht uns eine anstrengende und arbeitsreiche Nacht bevor, da wir erst um 12:00 Uhr am nächsten Tag in Santorin ankommen werden. Aber, was geschah in der Nacht? Waren die Segel nicht richtig getrimmt? Jedenfalls sind wir um eine Stunde später angekommen und schon war unsere Anlegetonne vergeben. Die fünf, im gesamten Vulkankrater, vorhandenen Anlegebojen waren bereits alle besetzt und so entschied sich unser Kapitän, die gesamten Landgänger bei viel Wind und hohen Wellen auszuschiffen. Weil er unseren Clipper immer durch beidrehen stabilisieren musste, dauerte das Manöver ziemlich lange. Wir hatten daher viel Zeit, um die weißen Häuser am Kraterrand zu bestaunen, die auf den 200 Meter steil abfallenden Felsen gebaut wurden. Die heutige Form hat die Insel nach dem letzten Ausbruch 1450 vor Christi bekommen und auch das geheimnisumwitterte Atlantis soll sich hier befinden.

Mit der Seilbahn überwinden wir - wie im Schiurlaub - einfach und schnell die

hohen Felsen und fahren nach Thira, der Hauptstadt, mit seinen weiß getünchten Häusern und hellblauen Kuppeln. Kurz vor Sonnenuntergang gingen wir den Eselpfad zum Hafen zurück. Noch nie habe ich so viele Esel auf einmal gesehen!

Um 19:30 Uhr liefen wir nach Hydra aus, somit ..."Segel setzen und Nachtfahrt". Um 12:00 Uhr fällt der Anker in einer Bucht vor dem Städtchen Hydra, geprägt durch seine Herrenhäuser aus dem 18. Jhd., den vielen Schiffkanonen vor dem kleinen Hafen und Windmühlen entlang des Berghanges.

Mit dem Tender ging es in voller Fahrt zu einem naheliegenden Badestrand. Wieder einmal baden.

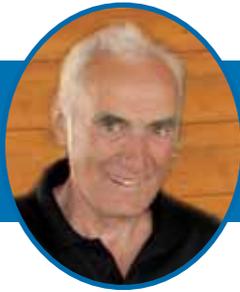
Anker auf um 22:00 Uhr und ... eh klar, Segel setzen und Nachtfahrt zurück nach Piräus. Auf dem Sonnendeck haben wir bei Mondschein unsere Flasche Begrüßungssekt getrunken und das letzte Mal den sternklaren Nachthimmel auf unserem Star Clipper beobachtet.

Als wir um 07:00 Uhr in Piräus anlegten, waren 727 Seemeilen unter Segel zurückgelegt und wir hatten mit Getränken und Ausflügen unser Bordkonto um 1 Euro je Seemeile zusätzlich belastet.

Ein wunderschöner und erholsamer Segeltörn.

Traude und Christian Wimmer





STRECKBUGSEGELN

ÜBERLEGUNGEN VON KLAUS CHARVAT

Ein Segelboot hat, hoch am Wind segelnd, von einem Bug auf den anderen einen Wendewinkel von 90°. Das heißt, es segelt 45° zum atmosphärischen Wind (WA). Liegt das Ziel (Luvboje) genau in Windrichtung, sind beide Buge gleichwertig. Liegt das Ziel aber etwas versetzt, kann man auf einem Bug einen kleineren Winkel als 45° zum Ziel und damit einen kürzeren Weg zum Ziel segeln; man ist auf dem Streckbug. Der andere Bug, auf dem man einen größeren Winkel als 45° zum Ziel segelt, ist der benachteiligte Holebug. Wie erkenne ich nun, ob ich auf dem Streckbug oder auf dem Holebug bin? Wenn ich vom Start (etwa Mitte der Linie) zum Ziel peile und mir diesen Wert merke oder notiere. Der Steuerkompaß hat zusätzlich zum mittleren Steuerstrich beiderseits

in einem Abstand von 45° Zusatzstriche. Wenn nun der Wert der Zielpeilung am leewärtigen Zusatzstrich anliegt, segle ich 45° zum Ziel, beide Buge sind gleichwertig. Liegt der Wert der Zielpeilung jedoch zwischen Steuerstrich und Zusatzstrich, segle ich einen kleineren Winkel als 45° zum Ziel - ich bin auf dem Streckbug. Wandert der Wert der Zielpeilung nach außerhalb des Zusatzstriches, bin ich auf dem Holebug und sollte, wenn sonst nichts dagegen spricht, auf den Streckbug wenden.

Ein praktisches Beispiel: Der atmosphärische Wind (WA) kommt aus Südost (135°). Ich kann also entweder auf Backbordbug 90° oder auf Steuerbordbug 180° (jeweils 45° zum WA) segeln. Liegt nun das Ziel, wie die Peilung ergeben hat, auf 145°, also um 10° nach rechts versetzt, kann ich

auf Steuerbordbug 350° zum Ziel segeln ($145 - 180 = 35$). Dieser Wert der Zielpeilung liegt nun zwischen Steuerstrich und Zusatzstrich. Auf Backbordbug kann ich nur 55° zum Ziel segeln ($90 - 145 = 55$). Ich bin auf dem Holebug. Der Wert der Zielpeilung (145°) liegt nun außerhalb des Zusatzstriches. Sind beide Buge gleichwertig, erwarte ich aber eine Winddrehung, segle ich auf die Bahnseite der erwarteten Drehung. Trifft sie ein, müsste ich vom Ziel weg abfallen, ich wende aber und bin nun auf dem Streckbug.

Das bisher Gesagte soll nur einen Einstieg in das Erkennen und Ausnutzen von Winddrehungen darstellen. Weiterführende Informationen, insbesondere über pendelnde Winddrehungen, finden sich in der einschlägigen Regattaliteratur.

Unser Obmann Stv. und Kassier, Willy Bisek, meint:
... AUCH DAS MUSS GESAGT WERDEN!

Wir bedanken uns herzlich bei allen Mitgliedern, die ihre Mitgliedsbeiträge prompt und termingerecht überwiesen haben! So ist es möglich, den Verpflichtungen des Clubs ebenso termingerecht nachzukommen und die geplanten Investitionen in die Tat umzusetzen.

Und allen, die zusätzlich in den SCR-Ausbildungsfonds eingezahlt haben, ein extra "DANKESCHÖN"!

bitte weitersagen **FLOHMARKT** bitte weitersagen - bitte weitersagen **FLOHMARKT** bitte weitersagen

20 m2 Jollenkreuzer

Baujahr 1964, schönes, Vollholz-Rumpf aus Eiche/Mahagoni wasserdicht epoxidbeschichtet. Holzmast u. -baum. Ballastschwert u. Ruder aus Metall. Großsegel mit Einleinen-Reff, Genua-Rollreff von Harken, Harken Winschen, Automatik-Traveller, alle Fallen in die Plicht umgelenkt. E-Außenborder mit zwei Batterien.



Am Liegeplatz in Rust zu besichtigen.

Kontakt: Peter Zelger,
Tel: (01) 403 19 35 oder
(0664) 510 78 06.

Jeanneau Flirt

Baujahr 1977, schnelles und bequemes Fahrtenschiff. Segelfertig, mit allen Standard- und Zusatzsegel (Spi) ausgestattet. E-Motor und Hänger sowie Liegeplatz in Rust vorhanden.



Kontakt: Maria Sarang, Tel. (0680) 402 32 53.



KLAVIERE-SCHWEIGER

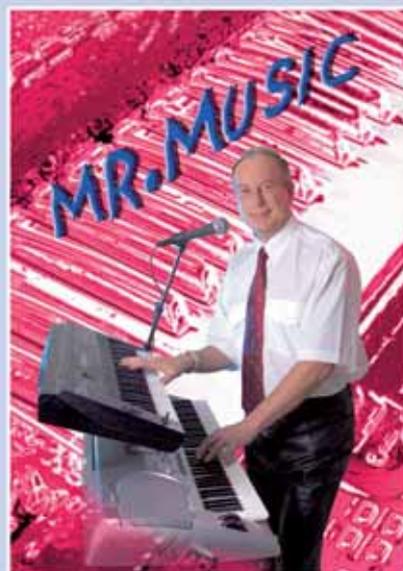
Inhaber Kurt Schweiger

Handel mit Klavieren, Pianos und Flügel
Neu, Gebraucht, Leihklaviere - Mietkauf -
Stimmungen - Service - Klaviertransporte



Alexander Schweiger
Klavierstimmer

Alexander Pekarek
Orgelbaumeister, - Neubau -
Reparaturen - Restaurierun-
gen von Kirchenorgeln und
Klavieren



8605 Kapfenberg, Rathausgasse 3
Tel. und Fax: 03862/23267, www.klaviere-schweiger.at

Kurt Schweiger spielt auch Tanzmusik als Alleinunterhalter oder im Duo, Trio, Quartett, je nach Wunsch in Standardbesetzung Golden Evergreens, Oldies und Schlager. Selbstverständlich werden auch volkstümliche Hits zum Besten gegeben. Empfehlenswert für alle Events, wo's ohne Musik nicht geht.



AKKU - LADE - SOLARTECHNIK HAUS DER BATTERIEN BATTERIEVERTRIEB SCHNAITT



Neudörfler Strasse/Ecke Petzoldgasse
2700 Wiener Neustadt
Tel: (02622) 21 043
Fax: (02622) 83 060



- Wir bringen Ihr Haar in Form
- Unser junges, engagiertes und bestgeschultes Team kümmert sich um Ihre Wunschfrisur
- Individuelle Beratung und Leistungen rund um Ihre Schönheit
- Entspannung bei einer Tasse Kaffee
- Moderate Preise



FRISIERSALON Christine Stagl

7071 Rust, Conradplatz 3, Tel. (02685) 371



HEISSE SCHERE - TOLLER SCHNITT

**Mein Haar fühlt sich toll an
durch den heißen Schnitt
mit THERA-cut**

ÖFFNUNGSZEITEN:

Di bis Fr 8:00 - 12:00 Uhr
und 14:00 - 18:00 Uhr
Sa 8:00 - 12:00 Uhr

Montag geschlossen



OHNE VORANMELDUNG - TROTZDEM KEINE LANGEN WARTEZEITEN